

Seesen, 14. August 2026

A7: Erhaltungsmaßnahme an der Fahrbahndecke zwischen Göttingen und Parenzen

- **Nacharbeiten vom 17. August bis 9. September 2026, jeweils von 18:30 bis 05:30 Uhr**
- **Einzelne Rampen der AS Göttingen Nord nachts gesperrt**
- **Tagsüber alle Fahrstreifen mit eingeschränkter Geschwindigkeit befahrbar**

Die Via Niedersachsen Infrastruktur GmbH & Co. KG führt auf der A7 zwischen Göttingen und Parenzen eine Fahrbahndeckenerhaltungsmaßnahme durch. Die Arbeiten finden im Zeitraum vom 17. August bis 9. September 2026 ausschließlich nachts voraussichtlich von 18:30 bis 05:30 Uhr statt. Während der nächtlichen Arbeiten bleibt je Richtungsfahrbahn ein Fahrstreifen befahrbar. Tagsüber stehen alle Fahrstreifen teilweise mit eingeschränkter Geschwindigkeit von 100 Km/h zur Verfügung, und die Anschlussstellen sind befahrbar.

Sperrungen an der Anschlussstelle Göttingen Nord

Für die Bauarbeiten ist nachts die Sperrung einzelner Rampen erforderlich:

- Auf- und Abfahrt Fahrtrichtung Kassel: im Zeitraum vom 22. bis 29. August 2026, voraussichtlich von 18:30 bis 05:30 Uhr;
- Auffahrt Fahrtrichtung Hannover: im Zeitraum vom 24. bis 31. August 2026, voraussichtlich von 18:30 bis 05:30 Uhr;

Hinweis: Außerhalb dieser nächtlichen Sperrzeiten ist die Anschlussstelle Göttingen Nord in beiden Fahrtrichtungen nutzbar.

Ausführung der Arbeiten

Die Deckschicht der Fahrbahn wird mit einer Konservierung (Versiegelung) behandelt. Dieses Verfahren verbessert die Gebrauchseigenschaften der Fahrbahnoberfläche, sodass die Strecke dauerhaft sicher befahrbar bleibt.

Geschwindigkeitsbegrenzungen im Baustellenbereich beachten

Die Via Niedersachsen Infrastruktur GmbH bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit und im Baustellenbereich um eine angepasste Fahrweise sowohl am Tag als auch in den Nachstunden sowie um Verständnis.

Zusätzliche Informationen

Über Via Niedersachsen GmbH & Co. KG

Via Niedersachsen ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Projektstrecke der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A7 ist mit rund 1.000 Kilometern die

längste Nord-Süd-Transitautobahn in Deutschland und die wichtigste transeuropäische Verkehrsader. Bis Ende 2023 wurden 29,2 Kilometer, der insgesamt 60 Kilometer langen Projektstrecke, bei laufendem Betrieb ausgebaut und modernisiert. Via Niedersachsen ist bis 2047 für den Erhalt und Betrieb der Strecke verantwortlich. Zum Betriebsdienst gehören Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Hinzu kommen die Erhaltung der kompletten Infrastruktur, die Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf Park- und WC- bzw. Tank- und Rastanlagen, die Via Niedersachsen für die gesamte Projektstrecke übernimmt. Gesellschafter des Betreibers sind VINCI Concessions (50 %) und Meridiam (50 %). www.via-niedersachsen.de

Über VINCI Highways

VINCI Highways ist ein führender internationaler Straßenkonzessionsbetreiber und Mobilitätsdienstleister, der ein 3.750 km langes Netz in 13 Ländern betreibt. Durch die Integration von Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Mauterhebung bieten wir den Behörden die Sicherheit eines einzigen industriellen Partners, der über den gesamten Lebenszyklus von Autobahnprojekten hinweg eine starke operative Leistung erbringen kann. Als langfristiger Partner der Regionen, in denen wir tätig sind, setzen wir uns für Sicherheit, ökologischen Fortschritt und wirtschaftliche Entwicklung ein.

VINCI Highways ist Deutschlands führender Straßenkonzessionsbetreiber mit mehr als 230 km Straßen und Autobahnen, die im Rahmen von fünf öffentlich-privaten Partnerschaften im ganzen Land im Bau oder in Betrieb sind.

www.vinci-highways.com

Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Meridiam verfügt mittlerweile über Niederlassungen in zehn Städten: Paris, Washington D.C., Istanbul, Dakar, Luxemburg, Addis Abeba, Wien, Amman, Libreville und Johannesburg. Meridiam verwaltet inzwischen ein Portfolio mit über 23 Milliarden EUR und mehr als 130 Projekte weltweit. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Qualifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). www.meridiam.com